

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1920)
Heft: 1

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Vorbereitung. — Franz Lehár, der berühmte Komponist des „Graf von Luxemburg“ und der „Lustigen Witwe“ spielt in einem verfilmten Künstlerroman die Hauptrolle. Der Film betitelt sich „Bist Du's lachendes Glück?“ und soll das eigene Lebensschicksal Lehárs behandeln. Kann man schon die Verkomponierung des Schubert'schen Lebens im „Dreimäderlhaus“ und „Hannerl“ verschieden beurteilen — abgesehen von der musikalischen Bewertung — so erst recht hier. Es scheint uns zum mindesten geschmacklos, sein eigenes Ich im Film zu behandeln und dabei selbst die Hauptrolle zu spielen. Wir werden auf die Sache noch zurückkommen. — Die Vorarbeiten des ersten Terra-Monumentalfilms „Figaros Hochzeit“, bearbeitet von Hans Brennert, sind soweit gediehen, daß nunmehr die Besetzung des Filmwerkes feststeht. Die Rolle des Pagen Cherubin spielt Hella Moja; ferner wirken in den Hauptrollen mit: Alexander Moissi, Vera Schwarz, Eduard v. Winterstein, Paul Biensfeld, Ilka Grüning, Paul Gräß, Richard Treu, Gertrud Welcker, Claire Selo. Die Gesamtausstattung liegt in den Händen von Ernst Stern, Regie: Max Mack. — Die Geschäftsstelle des Verbandes Deutscher Film Autoren verkaufte das Verfilmungsrecht des Lustspiels „Die Zwillingschwestern“ von Ludwig Fulda, desgleichen das Verfilmungsrecht des Schauspiel „Der Probekandidat“ von Max Dreier und des Lustspiels „Das Konzert“ von Hermann Bahr. — Die Karlsruher Filmgesellschaft bringt nächstens einen nach der berühmten Operette von Gilbert bearbeiteten Film „Polnische Wirtschaft“ heraus.

Briefkasten.

Unter der Rubrik „Briefkasten“ werden wir aus dem Leserkreis eingehende Anfragen, die das Gebiet des Filmes beschlagen, gerne beantworten. Zuschriften an die Redaktion, Bahnhofpostfach 288, Zürich.

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

Wie der Film entsteht (Fortsetzung). — Kulissengeheimnisse. — Wie's gemacht wird (Trickfilme). — Der Münchener Kino-Konzern. — Der Großfilm INRI. — Werdegang großer Künstler (Henny Porten, Asta Nielsen, Waldemar Psylander, Lotte Neumann usw.) — Expressionismus im Film. — Große Literatur und Kino. — Film und Begleitmusik. — Wie sammle ich Autogramme? — Filmschul-Schwindel. — II. Großes Preisausschreiben.